

15.04.2025 auf Mittwoch, den 30.04.2025 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 8.1 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkte 9 bis 15 in nichtöffentlicher Sitzung im großen Konferenzraum der Stadtklinik Frankenthal, behandelt. Im Anschluss wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Oberbürgermeister Dr. Nicolas Meyer
(Vorsitzender)

Margarita Urbach
(Schriftführerin)

Tagesordnung

Oberbürgermeister Dr. Meyer nimmt mit Zustimmung des Krankenhausausschusses die Vorlagen XVIII/0701 (als Tagesordnungspunkt 8.1) und XVIII/0692 (als Tagesordnungspunkt 15) auf die Tagesordnung auf.

Öffentliche Sitzung

1. Bericht des Oberbürgermeisters

Vorlagen der Verwaltung

2. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Stadtklinik Frankenthal
Vorlage: XVIII/0649
3. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfungen 2025 bis 2027 der Stadtklinik Frankenthal
Vorlage: XVIII/0650
4. Vereinfachung des Verfahrens bei Personalangelegenheiten
Vorlage: XVIII/0647
5. Anbau und Modernisierung der Stadtklinik Frankenthal
hier: Anmeldung zusätzlicher Planungs- und Herstellungskosten für die Gaslöschanlage in den Serverräumen
Vorlage: XVIII/0656
6. Anbau und Modernisierung der Stadtklinik Frankenthal
hier: Nachfinanzierung der losen Möblierung für den Anbau der Stadtklinik Frankenthal
Vorlage: XVIII/0657

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

7. Quartalsbericht nach § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVo) der Stadtklinik Frankenthal
hier: Bericht Januar bis März
Vorlage: XVIII/0648
8. Bericht der Stadtklinik Frankenthal
- 8.1. Medizinische Fortbildungen
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVIII/0701

Nichtöffentliche Sitzung

Personalangelegenheiten

Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bericht des Oberbürgermeisters

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 30.04.2025	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 54					

Protokoll:

Oberbürgermeister Dr. Meyer teilt mit, dass keine aktuellen Punkte vorliegen.



Aktenzeichen: 54-1/To/Ur/Doe Datum:

Hinweis:

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Stadtklinik Frankenthal

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 30.04.2025	Top 2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					
54					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Jahresabschluss 2023 der Stadtklinik Frankenthal wird gemäß § 3 Abs. 1 Punkt 8 der Achten Landesverordnung zur Durchführung des Krankenhausreformgesetzes (Krankenhausbetriebsverordnung - 8. KRGDVO) mit einer Bilanzsumme von 116.948.702,32 EUR (Vorjahr: 108.085.656,42 EUR) sowie einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.406.913,43 EUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag: 4.345.442,73 EUR) festgestellt.

Der Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 14.294,00 EUR wird zugestimmt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.406.913,43 EUR sowie die Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 14.294,00 EUR wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von 17.310.225,79 EUR verrechnet und der übersteigende Betrag als Verlust vorgetragen.

Der nicht durch das Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag erhöht sich von - 10.094.761,87 EUR um 10.406.913,43 EUR auf - 20.501.675,30 EUR. Dieser Fehlbetrag wird durch die Einzahlung der Eigenkapitalstärkung (Beschluss vom 14.12.2022) in Höhe von 500 TEUR auf - 20.001.675,30 EUR reduziert.

Protokoll:

Herr Dettler von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIKOM stellt den Jahresabschluss anhand der beigefügten Präsentation vor.



Aktenzeichen: 54-1/To/Ur/Doe Datum:

Hinweis:

Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfungen 2025 bis 2027 der Stadtklinik Frankenthal

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 30.04.2025	Top 3	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag: <input checked="" type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 54					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2025 bis 2027 und aller damit verbundenen Berichte und Nachweise der Stadtklinik Frankenthal wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart, betraut.

Die Prüfung umfasst:

die Prüfung der Jahresabschlüsse zum. 31.12. der Jahre und des Lagerberichts für die Prüfungsjahre nach den landesrechtlichen Vorschriften, den krankenhausspezifischen Vorschriften sowie nach § 53 HGrG

die Testierung endgültiger Erlösausgleiche der jeweiligen Vorjahre
die Testierung des Ausbildungsbudgets des Jahres.



Aktenzeichen: 54-1/To/Ur/Br

Datum:

Hinweis:

Vereinfachung des Verfahrens bei Personalangelegenheiten

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 30.04.2025	Top 4	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 54					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem vereinfachten Verfahren im Bezug zur Höhergruppierungen, Kündigungen sowie Anträge auf das Hinausschieben des Ruhestandsbeginns wird zugestimmt.



Aktenzeichen: 54-1/To/Ur/Schr Datum:

Hinweis:

**Anbau und Modernisierung der Stadtklinik Frankenthal
hier: Anmeldung zusätzlicher Planungs- und Herstellungskosten für die Gas-
löschanlage in den Serverräumen**

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 30.04.2025	Top 5	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 54						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

der nachträglichen Anmeldung und Genehmigung der zusätzlichen Herstellungs- und Planungskosten der Gaslöschanlage in den Serverräumen von

235.000,00 € (brutto)

wird zugestimmt.

Protokoll:

Frau Hebrock erläutert, dass es eine kostengünstige Alternative gibt, welche in den einzelnen Serverschränken eingebaut wird. Kostenschätzung 4.000€ pro Serverschrank. Herr Schröder Bauleitung für Neubau und Sanierung Haupthaus wird sich über diese Maßnahme mit den Fachplanern von SPPM Stein und Partner Projektmanagement austauschen und ggf. auf diese Maßnahme zurückgreifen. Nähere Angaben werden zum 07.05.25 erwartet.

Rückmeldung der Fachplaner:

Hallo Hr. Schröder,

hierzu wurden im November 2024 seitens unseres Planungskollegen Hr. Dreßler / Goedde eine Einzellöschanlage von der Fa. Rittal vorgestellt. Von unserer Seite wurde dies als nicht techn. umsetzbar in Bezug auf unsere EDV-Komponenten (Schränke) und die vorhandene Raumsituation betrachtet.

- a) wir haben keine geschlossenen EDV Schränke (Schutzart mind. IP54 gefordert)
- b) wir haben keine separate Kühlung in den EDV Schränken (nur eine Durchströmung mit Kühlung über die Raumluft)
- c) wir haben keine Doppelboden und somit die Kabeleinführung alle von oben.

Nach Durchsicht der damals von Goedde bereitgestellt Unterlagen (Basis Angebot von Rittal) wären das grob 15.000 € netto Mehrkosten je EDV Schrank geworden. Zur Info wir haben hier 8 Stück. Die Kostenangaben von Hr. Dreßler bezogen sich nur auf die "reine" Löscheinheit je Schrank. Nach meinem Verständnis und den mir vorliegenden Unterlagen muss auch bei den Schranksystemen zur Entlüftung nach einem Brandfall eine Öffnung nach außen vorhanden sein. Grundsätzlich war damals die Stadtklinik Frankenthal über Hr. Gramlich / EDV in den Schriftverkehr zwischen Fa. Goedde / Fa. E-Plan mit eingebunden. Ich hoffe ich konnte Ihnen weiterhelfen.

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an Hr. Dreßler.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Richter
E-Plan GmbH



Aktenzeichen: 54-1/To/Ur/Schr Datum:

Hinweis:

**Anbau und Modernisierung der Stadtklinik Frankenthal
hier: Nachfinanzierung der losen Möblierung für den Anbau der Stadtklinik
Frankenthal**

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 30.04.2025	Top 6	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 54						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Finanzierung der losen Möblierung für den Anbau der Stadtklinik Frankenthal durch eigene Haushaltsmittel von

1.167.438,03 € (brutto)

wird zugestimmt.



Aktenzeichen: 54/Le/To

Datum:

Hinweis:

**Quartalsbericht nach § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVo)
der Stadtklinik Frankenthal
hier: Bericht Januar bis März**

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 30.04.2025	Top 7	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 54					

Die Verwaltung berichtet:

Der Quartalsbericht des Eigenbetriebs Stadtklinik Frankenthal für den Zeitraum von Januar bis März 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Protokoll:

Herr Dr. Toth erläutert den aktuellen Quartalsbericht für das Jahr 2025. Das vorläufige Endergebnis für das Jahr 2024 beläuft sich auf nahezu 11 Millionen Euro. Das für das Jahr 2025 angestrebte Endergebnisziel in Höhe von 5 Millionen Euro ist nach den derzeitigen Hochrechnungen noch nicht erreicht. Aktuell beträgt das prognostizierte Ergebnis über 6 Millionen Euro. Es wird jedoch festgestellt, dass die im Jahr 2024 eingeführten Maßnahmen greifen und auf dieser Grundlage das Ergebnisziel für das Jahr 2025 voraussichtlich erreicht werden kann.



XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bericht der Stadtklinik Frankenthal

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 30.04.2025	Top 8	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 54					

Protokoll:

Oberbürgermeister Dr. Meyer teilt mit, dass kein öffentlicher Bericht vorliegt. Es wird in nichtöffentlicher Sitzung unter Tagesordnungspunkt 9 berichtet.



Aktenzeichen: CDU

Datum:

Hinweis:

**Medizinische Fortbildungen
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 30.04.2025	Top 8.1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
					Enthaltungen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 54					

Hintergrund / Vorbemerkung

Es wurde an uns herangetragen, dass in der Stadtklinik medizinische Fortbildungen (mit Sponsoring-Unterstützung) mit Verweis auf den Ausschuss abgelehnt werden. Uns ist nicht in Erinnerung, dass der Ausschuss medizinische Fortbildungen aufgrund des Sponsoring Hintergrundes ablehnen würde.

Anfrage

Wir bitten deshalb mitzuteilen, ob dies (dass Fortbildungen abgelehnt werden, weil der Ausschuss dies nicht billige) zutreffend ist.

Falls dies zutreffend ist, wird um Begründung und weitere Erläuterung des Vorgehens gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Für die CDU-Fraktion

Martin Schuff

Protokoll:

Kaufmännischer Direktor Dr. Toth antwortet wie folgt:

Grundsätzlich fördere das Krankenhaus Fort- und Weiterbildungen in hohem Maße, da die Dienstleistung am Menschen ein hohes Maß an aktueller fachlicher Qualifikation erfordere.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehe im Haus eine klare interne Regelung zum Umgang mit Sponsoring und möglichen Vorteilsgewährungen. Die Thematik der strafrechtlichen Relevanz im Hinblick auf § 299a StGB („Bestechlichkeit im Gesundheitswesen“) erfordere hierbei besondere Sensibilität und Transparenz. In diesem Zusammenhang werden Maßnahmen kritisch betrachtet, bei denen Dritte – insbesondere Firmen – vollständige Kostenübernahmen für Fort- oder Weiterbildungen anbieten. Solche Angebote würden rechtlich kritisch betrachtet. Hierfür möchte sich das KH nicht angreifbar machen. Seit Amtsantritt von Dr. Toth als Kaufmännischer Direktor wurde daher eine zentrale Änderung umgesetzt:

Das Krankenhaus verzichtet auf Sponsoringangebote und übernimmt sämtliche Kosten für Fort- und Weiterbildungen selbst. Dies betrifft Teilnahmegebühren ebenso wie Reise- und Übernachtungskosten. Auch in Fällen, in denen Veranstaltungen kostenlos angeboten werden, wird seitens des Krankenhauses darauf bestanden, zumindest die Reisekosten zu tragen oder eine formale Rechnung zu erhalten. Ziel dieser Maßnahme ist es, jede Form von Vorteilsnahme auszuschließen und eine klare, rechtssichere Trennung zwischen Förderung und Abhängigkeit zu gewährleisten.

Eine Ausnahme wird lediglich bei spezialisierten Fort- oder Weiterbildungen gemacht, die nur von bestimmten, nicht-öffentlichen Anbietern durchgeführt werden, etwa wenn Zertifizierungspunkte oder Qualifikationen für den Krankenhausbetrieb zwingend erforderlich sind und keine alternative Anbieterstruktur vorhanden ist. In solchen Fällen kann im begründeten Ausnahmefall eine Anbieterspezifika/ eine Weiterbildung eines Dritten erfolgen, sofern dies zur Sicherstellung der Versorgungsqualität notwendig ist. Das Krankenhaus behält sich jedoch vor, diese Kosten ebenfalls zu tragen. Das aktuelle Budget für Fort- und Weiterbildung des Hauses liegt bei ca. 160.000 Euro im Jahr.



XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 30.04.2025	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 54					

Protokoll:

Oberbürgermeister Dr. Meyer gibt folgende Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt:

TOP 9	Bericht zur Zielerreichung 2024	zur Kenntnis genommen
TOP 10	Höhergruppierung	einstimmig beschlossen
TOP 11	Besetzung und Höhergruppierung	einstimmig beschlossen
TOP 12	Besetzung	einstimmig beschlossen
TOP 13	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 14	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 15	Kündigung	einstimmig beschlossen